

## Maßnahmenblätter



# Generalplan Küstenschutz - Bremen

## Bauabschnitt Rablinghausen

---

### Auftraggeber

Bremischer Deichverband am linken Weserufer

### Verfasser

Planungsgruppe Grün GmbH

### Projektleitung

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Markus Baritz

### Bearbeitung

Dipl.-Ing. Nicola Kelch, Dipl.-Ing. Sascha Hirseland

### Projektnummer

P 2744

### Änderung / Ergänzung

---

## INHALTSVERZEICHNIS

1.1 V	Begrenzung des Baufeldes, Schutzzaun, Einzelbaumschutz.....	1
1.2 V	Schutz des Bodens (Abtrag Oberboden, Zwischenlagerung, Rekultivierung).....	3
1.3 V <sub>CEF</sub>	Bauzeitenregelung.....	5
2 A	Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland .....	7
3 A	Wiederherstellung und Neuanlage von Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) .....	10
4 A	Maßnahmenkomplex Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland und Gehölzflächen, Abschnitt B.....	13
4.1 A	Anlage und Entwicklung Strauch-Baum-Hecke.....	15
4.2 A	Anlage und Entwicklung Strauch-Hecke.....	17
4.3 A	Anlage und Entwicklung Obsthain .....	19
4.4 A	Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland .....	21
5 A	Pusdorfer Meile: Pflanzung von Einzelbäumen .....	23
6 G	Grünanlage Weseruferpark / Parkplatz, Abschnitt A: Pflanzung von Einzelbäumen.....	26
7 G	Kleingärten, Abschnitt B: Pflanzung von Einzelbäumen .....	28
8 G	Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzfläche.....	30
8.1 G	Anlage und Entwicklung von Strauchflächen.....	32

---

---

<b>8.2 G</b>	<b>Pflanzung von Einzelbäumen .....</b>	<b>34</b>
<b>8.3 G</b>	<b>Anpassung Spielgeräte .....</b>	<b>36</b>
<b>8.4 G</b>	<b>Wiederherstellung Wegebeziehungen in Pflasterbauweise .....</b>	<b>38</b>

---

**1.1 V BEGRENZUNG DES BAUFELDES, SCHUTZZAUN, EINZELBAUMSCHUTZ**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremscher Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.1 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Begrenzung des Baufeldes, Schutzzaun, Einzelbaumschutz		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.1, 4.5.2, 4.5.3		<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt A, B und C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Auslösende Konflikte:</b>		
<b>Biotopfunktion</b> Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von empfindlichen Vegetationsbeständen, wie gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen: Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland Kalkarmer Standorte (GMA) sowie von Gehölzen.		
<b>Boden</b> Baubedingte Beeinträchtigung von Böden.		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> ---		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Im Bereich zu erwartender Beeinträchtigungen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Erhaltenswerte Biotopstrukturen		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Für den gesamten Baustellenbereich, bzw. das gesamte Vorhaben ist durch die technische Planung bereits eine binnen- und außenseitige Einzäunung (z.T. mit Staubschutz) vorgesehen. Dadurch wird das Baufeld zu angrenzenden Flächen nach Außen begrenzt und zusätzliche Flächeninanspruchnahme (Beeinträchtigung von Boden und Vegetation) vermieden. Hierdurch erfolgt auch der Schutz der binnenseitig vorhandenen Straßenbäume.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.1 V</b>
Darüber hinaus ist zur Vermeidung der Beeinträchtigung von erhaltenswerten Biotopstrukturen (s.o., gem. §30 BNatSchG geschützten Biotope) die Anpassung des Baufeldes und Abgrenzung dieser Bereiche durch Schutzzäune vorgesehen. Für einzelne zu erhaltende Einzelbäume und Baumgruppen sind Baumschutzmaßnahmen vorgesehen. Z.B. alte Obstbaumbestände in den Kleingärten, die erhalten werden und in die nach Bauende in die Gestaltung der Grünanlage integriert werden sollen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:      Biotopfunktion, Boden <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
Die o.g. gem. § 30 BNatSchG geschützten Biotope sowie Gehölze werden durch feste Einzäunung und deutliche Kennzeichnung der Abgrenzung entsprechend RAS-LP 4 und DIN 18920 geschützt.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 620 m (1.1 V gem. Maßnahmenpläne 4.5.1, 4.5.2 und 4.5.3)		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Die Zäune werden nach Beendigung der Baumaßnahme zurückgebaut.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Die fachgerechte Aufstellung der Schutzzäune und die Einhaltung der Baufeldbegrenzung sind durch eine Umweltbaubegleitung zu kontrollieren.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
---		

**1.2 V SCHUTZ DES BODENS (ABTRAG OBERBODEN, ZWISCHENLAGERUNG, REKULTIVIERUNG)**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.2 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Schutz des Bodens (Abtrag Oberboden, Zwischenlagerung, Rekultivierung)		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.1, 4.5.2, 4.5.3		<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt A, B und C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Auslösende Konflikte:</b>		
<b>Boden</b> Baubedingte Beeinträchtigung von Böden.		
<b>Biotopfunktion</b> Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von empfindlichen Vegetationsbeständen, wie gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen: Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland Kalkarmer Standorte (GMA).		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> ---		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Gesamtes Baufeld		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Böden von allgemeiner Bedeutung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Minimierung des Eingriffs, Schutz/Erhalt von Bodenfunktionen. Im Abschnitt A werden Flächen mit Sonstigem Sandtrockenrasen (RSZ) und Magerem mesophilen Grünland Kalkarmer Standorte (GMA) durch die Baustraße temporär überbaut. Für diesen Bereich		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.2 V</b>
sind besonderer Vorgaben hinsichtlich des Abschiebens des Oberbodens und der Zwischenlagerung zu beachten mit dem Ziel das Samenmaterial in dem Boden zu erhalten und den Boden nach Bauende im Rahmen der Rekultivierung an gleicher Stelle wieder aufzubringen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Boden, Biotopfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>Zum Schutz des Bodens werden im Baufeld und Arbeitsstreifen folgende Schutzmaßnahmen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschieben des Oberbodens im Bereich der Arbeitsstreifen und der Materiallagerplätze, Zwischenlagerung des Oberbodens in Mieten entsprechend DIN 18915 sowie Zwischenbegrünung bis zur Wiederverwendung zur Erhaltung des natürlichen Bodengefüges.</li> <li>- Bei Bodenverdichtung Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes durch Tiefenlockerung, Andeckung mit Oberboden nach Beendigung der Bauarbeiten, Ansaat von Leguminosen, Gräsern, etc.</li> <li>- Berücksichtigung ingenieurbioologischer Sicherungsbauweisen gemäß DIN 18918.</li> </ul> <p>Spezielle Maßnahmen für Abschnitt A im Bereich von Sonstigem Sandtrockenrasen (RSZ) und Magerem mesophilen Grünland Kalkarmer Standorte (GMA).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ca. 10 cm Oberboden abschieben</li> <li>- Zwischenlagerung des Oberbodens in Mieten entsprechend DIN 18915</li> <li>- Abdecken der Oberbodenmiete mit einem Unkrautvlies (Wasser- und luftdurchlässig, UV – stabil)</li> <li>- Nach Bauende Aufbringen auf Unterboden in 5 cm Stärke, vor Aufbringung Auflockerung des Untergrundes (Sand)</li> </ul>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> Gesamtes Baufeld, speziell auf ca. 1.080 m <sup>2</sup> (Abschnitt A)		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
---		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle der fachgerechten Durchführung im Zuge der Umweltbaubegleitung.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung:</b> keine		



**1.3 V<sub>CEF</sub> BAUZEITENREGELUNG**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.3 V<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Bauzeitenregelung		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.1, 4.5.2, 4.5.3		
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt A, B und C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Auslösende Konflikte:</b> <b>Biotopfunktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baubedingte Beeinträchtigung von Brutvögeln, Fledermäusen</li> <li>- Durch die erstmalige Flächeninanspruchnahme kann es zu Tötung, Verletzung oder erheblicher Störung planungsrelevanter Arten kommen.</li> <li>- Weiterhin können nächtliche Lichtemissionen des Baustellenbetriebes während der Brut- und Wochenstubezeit zu einer erheblichen Störung von Brutvögeln und Fledermäusen führen. Derzeit sind gemäß Auskunft des Deichverbandes jedoch keine Nachtbauarbeiten vorgesehen.</li> </ul> <b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> --- <b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> ---		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> ---		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung einer baubedingten Verletzung oder Tötung von Individuen sowie Vermeidung einer Störung von Tieren an ihren Fortpflanzungs- und Ruhestätten im geplanten Vorhabenbereich Minimierung des Eingriffes im Sinne des Artenschutzes.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.3 V<sub>CEF</sub></b>
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:	Habitatfunktion	
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:	Brutvögel und Fledermäuse	
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Baufeldfreimachung und Baufeldvorbereitung bzw. sonstige Erstinanspruchnahme ist außerhalb der Brutzeit durchzuführen (Kernbrutzeit Anfang März bis Mitte Juni).</li> <li>- Beschränkung von Fällarbeiten / Rodungsarbeiten auf Zeitraum von 1.10. bis 28.02., Ausnahmen sind möglich über Abstimmung mit zuständiger Naturschutzbehörde (§ 39 BNatSchG).</li> <li>- Kontrolle der Bäume/Gehölze und Gebäude (Parzellenhäuschen) vor Entfernung auf Vorhandensein von Fledermausquartieren und -individuen sowie Kontrolle der Gehölze und Gebäude auf Vorhandensein von besetzten Vogelnestern oder Bruthöhlen durch eine fachkundige Person. Bei Vorhandensein von Baumhöhlen Verschluss dieser im Anschluss der Kontrolle, sofern sich bei Kontrolle keine Individuen in der Höhle befanden.</li> <li>- Bei Vorkommen von Individuen in den Höhlen ist auf eine Fällung möglichst zu verzichten. Ist dies nicht möglich, ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde eine evtl. Fällung fachgerecht so durchzuführen, dass Verbotstatbestände des Artenschutzes nicht berührt werden</li> <li>- Alternativ sind Vergrämungsmaßnahmen vor Beginn der Arbeiten durchführbar, um eine Ansiedlung im Vorfeld zu verhindern.</li> <li>- Ausschluss von Nachtbauarbeiten. Derzeit sind gemäß Auskunft des Deichverbandes keine Nachtbauarbeiten vorgesehen.</li> </ul>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b>		
gesamtes Baufeld		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
---		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle der fachgerechten Durchführung im Zuge der Umweltbaubegleitung.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
---		

**2 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON GRÜNFLÄCHE, WIESE, SONSTIGES  
 MESOPHILES GRÜNLAND**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2		<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Auslösende Konflikte:</b>		
<b>Biotopfunktion</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Biotopstrukturen (Grünanlage (Grünland, Scherrasen) Kleingärten, Gehölze (Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten, Einzelbaum/Baumgruppe)</li> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten</li> </ul>		
<b>Boden</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung.</li> </ul>		
<b>Landschaftsbild/Erholung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung</li> <li>- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingärten und Grünanlage</li> </ul>		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b>		
Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende. Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>2 A</b>
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Mäßig trocken bis mäßig feucht, mäßig bis gut nährstoffversorgte Standorte.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Der Schutzdeich soll landschaftsgerecht eingebunden werden und der Übergangsbereich vom Landschaftsbauwerk zu den Grünanlagen für Erholungssuchende attraktiv gestaltet werden. Am Deichfuß ist aus Gründen des Deichschutzes ein ca. 5 m breiter Streifen von Gehölzpflanzungen frei zu halten. Dieser Streifen soll als Grünfläche mit Sonstigem mesophilen Grünland entwickelt werden. Die Maßnahme dient dem Ausgleich für Beeinträchtigungen der Biotopfunktion. Die Entwicklung blüh- und nahrungsreicher Flächen trägt darüber hinaus zur Verbesserung der Habitatfunktion für Vögel, Fledermäuse, Insekten und Kleinsäuger bei und leistet so einen Beitrag zur Verringerung des Artenrückgangs.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:      Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit einer gebietseigenen kräuterreichen Grünlandansaat für Biotopentwicklungsflächen. Für die genaue Artenzusammensetzung werden auch Vorschläge bei der Naturschutzbehörde eingeholt.  Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 0,45 ha		
<b>Zielbiotop:</b> Sonstiges mesophiles Grünland (GMS) mit Wertstufe 4.  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangsbiotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberbodenandeckung	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Der Pflegerahmen wird in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde festgelegt. Folgende Pflegemaßnahmen werden vorgeschlagen:		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>2 A</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- 2-schürige Mahd im Spätsommer ab Mitte Juli, mit Abtransport des Mahdgutes</li></ul> Ausschluss von: <ul style="list-style-type: none"><li>- Düngung und Biozideinsatz</li></ul> <p>Die dauerhafte extensive Pflege wird durch den Deichverband vorgenommen.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Eigentümer: Stadt Bremen		

### 3 A WIEDERHERSTELLUNG UND NEUANLAGE VON SANDTROCKENRASEN (RSZ) UND MAGERES MESOPHILES GRÜNLAND KALKARMER STANDORTE (GMA)

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>3 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>3.1 A Wiederherstellung</b> Sandtrockenrasen und mageres mesophiles Grünland <b>3.2 A Neuanlage</b> Sandtrockenrasen und mageres mesophiles Grünland	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr. 4.5.1: <b>3.1 A</b> Sandtrockenrasen Wiederherstellung Plan Nr. 4.5.2: <b>3.2 A</b> Sandtrockenrasen Neuanlage	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt A und B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Biotopfunktion</b> - Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen: Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) und Mageres mesophiles Grünland Kalkarmer Standorte (GMA)		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> - Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende. - Tiefenlockerung und Rekultivierung nach Bau-/Nutzungsende.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> RSZ: Basenarmer Sandboden. GMA: mäßig trocken bis frisch, mäßig stickstoffversorgt, kalkarmer Standorte.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Durch die Baumaßnahme (Baustraße) werden temporär Flächen mit gem. §30 BNatSchG geschützten Biotopen in Anspruch genommen (RSZ ca. 964 m <sup>2</sup> und GMA ca. 115 m <sup>2</sup> ). Für beide Biotoptypen wird im vorliegenden Fall von einer hohen Regenerationsfähigkeit ausgegangen, weil		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>3 A</b>
<p>angrenzend an das Baufeld die gleichen Biotoptypen bestehen bleiben und nach Wiederherstellung der betroffenen Flächen das Saatgut aus den angrenzenden Flächen zu einer schnellen Regeneration beitragen wird.</p> <p>Der Oberboden mit dem vorhandenen Saatgut soll vorsichtig abgeschoben, zwischengelagert und nach Bauende wieder aufgebracht werden. Siehe dazu Maßnahmenblatt <b>V 1.2</b>.</p> <p>Darüber hinaus werden auf ca. 80 m<sup>2</sup> RSZ und auf ca. 130 m<sup>2</sup> GMA bau- und anlagebedingt beeinträchtigt. Diese erhebliche Beeinträchtigung soll nach Bauende an anderer Stelle in der Grünanlage im Abschnitt B ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck wird ein flacher Sandhügel hergestellt. In den Böschungsbereichen (Übergang von frisch zu trocken) wird mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) entwickelt. Oben auf den trockenen Flächen wird Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) entwickelt.</p>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:      Biotopfunktion <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p><b>3.1 A Sandtrockenrasen Wiederherstellung:</b></p> <p>Es soll das Ausgangssubstrat (Oberboden der zwischengelagert wurde, <b>siehe 1.2 V</b>) wieder aufgebracht werden (ca. 1.080 m<sup>2</sup>), um die Standortverhältnisse möglichst nicht zu verändern. Danach Selbstbegrünung aus dem im zwischengelagerten Boden vorhandenen Saatgut und in den nächsten Jahren durch Eintrag von den angrenzenden Flächen mit RSZ und GMA.</p>		
<p><b>3.2 A Sandtrockenrasen Neuanlage:</b></p> <p>Es wird basenarmer Sandboden als Hügel aufgebracht (Insg. ca. 370 m<sup>2</sup>).</p> <p>Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit Saatgut von den Sandmagerrasenflächen aus Abschnitt A. An der Böschung wird sich ein Mischbiotop aus Arten des mesophilen Grünlands sowie Sandtrockenrasen entwickeln.</p> <p>Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> Neuanlage: ca. 370 m <sup>2</sup>		
<b>Zielbiotop:</b>	Sonstiger Sandtrockenrasen (RSZ) mit Wertstufe 5.      Ca. 170 m <sup>2</sup>  Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte (GMA) mit Wertstufe 5.      Ca. 200 m <sup>2</sup> (Kartierschlüssel für	<b>Ausgangsbiotop:</b> Vegetationslose Fläche

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>3 A</b>
Biotoptypen in Bremen, Juni 2013		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Der Pflegerahmen wird in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde festgelegt.		
Folgende Pflegemaßnahmen werden vorgeschlagen:		
- 2-schürige Mahd im Spätsommer ab Mitte Juli, mit Abtransport des Mahdgutes		
Ausschluss von:		
- Düngung und Biozideinsatz		
Die dauerhafte extensive Pflege wird durch den Deichverband vorgenommen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle der fachgerechten Durchführung im Zuge der Umweltbaubegleitung.		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		



**4 A MAßNAHMENKOMPLEX ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON GRÜNFLÄCHE,  
 WIESE, SONSTIGES MESOPHILES GRÜNLAND UND GEHÖLZFLÄCHEN,  
 ABSCHNITT B**

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4 A</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> Maßnahmenkomplex Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland und Gehölzflächen, Abschnitt B		
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);		
<b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Auslösende Konflikte:</b>		
<b>Biotopfunktion</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Biotopstrukturen (Grünanlage (Grünland, Scherrasen) Kleingärten, Gehölze (Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten, Einzelbaum/Baumgruppe)</li> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von gemäß Baumschutz-VO Bremen geschützten Bäumen.</li> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten</li> </ul>		
<b>Boden</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung.</li> </ul>		
<b>Landschaftsbild/Erholung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung</li> <li>- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingärten und Grünanlage</li> </ul>		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende.</li> <li>- Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.</li> </ul>		

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4 A</b>
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> Mäßig trocken bis mäßig feucht, mäßig bis gut nährstoffversorgte Standorte.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Der Schutzdeich soll landschaftsgerecht eingebunden werden und der Übergangsbereich vom Landschaftsbauwerk zu den Kleingärten attraktiv gestaltet werden. Der Gehölzstreifen soll insbesondere die Funktion eines Sichtschutzes für die Kleingartennutzer erfüllen. Der Gehölzstreifen wird unter Berücksichtigung des Freihaltestreifens (Deichschutz) im Abstand > 5 m zum Deichfuß im Übergangsbereich zu den Kleingartenflächen angelegt. Vorgesehen ist die Pflanzung blütenreicher Sträucher und einzelner überstehender Einzelbäume. Die Gehölzflächen werden kombiniert mit artenreichen extensiv gepflegten Grünland- und Wiesenflächen. Die Entwicklung blüh- und nahrungsreicher Flächen trägt zur Verbesserung der Habitatfunktion für Vögel, Fledermäuse, Insekten und Kleinsäuger bei und leistet so einen Beitrag zur Verringerung des Artenrückgangs.		
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> <b>4.1 A</b> Anlage und Entwicklung Strauch-Baum-Hecke <b>4.2 A</b> Anlage und Entwicklung Strauch-Hecke <b>4.3 A</b> Anlage und Entwicklung Obsthain <b>4.4 A</b> Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b> Insg. ca.: 7.123 m <sup>2</sup> : davon ca. 3.900 m <sup>2</sup> Strauch-Baum-Hecke, 250 m Strauch-Hecke, 14 Obstbäume, ca. 2.973 m <sup>2</sup> Grünland		

**4.1 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG STRAUCH-BAUM-HECKE**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremscher Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.1 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anlage und Entwicklung Strauch-Baum-Hecke		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2		
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankeauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Bäumen und Sträuchern. Im Rahmen der Neupflanzungen werden ausschließlich standortgerechte, gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 1 „Nordwestdeutsches Tiefland“ verwendet. Pflanzqualität Sträucher: 80% der Fläche mit verpflanzten Sträuchern, 60-100 cm Höhe; 20% der Fläche mit verpflanzten Sträuchern, Höhe 150-200 cm, mit Ballen, um zeitnah einen Sichtschutz zu den Kleingartenparzellen zu gewährleisten. Pflanzqualität Einzelbäume (63 St.): Hochstamm oder mehrstämmig, Stammumfang mind. 18-20 cm.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.1 A</b>
<p>Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.</p> <p>Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und Stückzahlen der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).</p> <p>Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> Ca. 3.900 m <sup>2</sup>		
<b>Zielbiotop:</b> Strauch-Baum- Hecke (HFM), Sonstiger Einzelbaum/Baumg ruppe (HEB), Wertstufe 3,5  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangs- biotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<p>Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Der Projektträger übernimmt die Entwicklungspflege.</p> <p>Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze. Strauchbereiche sind bei Verkahlung selektiv „auf den Stock“ zu setzen.</p> <p>Die Pflege der Maßnahme erfolgt durch den Deichverband.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		

**4.2 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG STRAUCH-HECKE**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anlage und Entwicklung Strauch-Hecke	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankeauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B. Die Strauch-Hecke wird in Abschnitten vorgesehen, in denen der Abstand zwischen Freihaltestreifen und Kleingärten nur knapp 5 m beträgt oder stellenweise sogar darunter liegt und daher die Anlage einer Strauch-Baum-Hecke (Maßnahme 4.1 A) nicht möglich ist.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:                      Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Sträuchern als 1- bis 2-reihige Strauch-Hecke. Im Rahmen der Neupflanzungen werden ausschließlich standortgerechte, gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 1 „Nordwestdeutsches Tiefland“ verwendet. Es sind schnittverträgliche, möglichst blühenden Arten zu pflanzen (z.B. Weißdorn, Liguster, Hainbuche). Um zeitnah einen Sichtschutz für die Kleingartenparzellen zu gewährleisten ist eine		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>4.2 A</b>
<p>erhöhte Pflanzenqualität vorzusehen: verpflanzte Sträucher, Höhe 150-200, mit Ballen. Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.</p> <p>Entlang der Maßnahmengrenze zu den Kleingärten ist ein 1 m hoher Metallzaun (Stab-Gitterzaun) vorzusehen.</p> <p>Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und Stückzahlen der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).</p> <p>Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> Ca. 250 m		
<b>Zielbiotop:</b> Strauch-Hecke (HFS), Wertstufe 3,5  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangs- biotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<p>Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Der Projektträger übernimmt die Entwicklungspflege.</p> <p>Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze. Die Strauchbereiche sind bei Verkahlung selektiv „auf den Stock“ zu setzen. Die Pflege der Maßnahme erfolgt durch den Deichverband.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		

**4.3 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG OBSTHAIN**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.3 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anlage und Entwicklung Obsthain	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankeauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B. Innerhalb der Grünfläche (Sonstiges mesophiles Grünland, siehe Maßnahmenblatt <b>4.4 A</b> ) ist die Anlage und Entwicklung von Obsthainen vorgesehen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:           Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Obstgehölzen. Für die Pflanzung der Obstbäume sollen bevorzugt alte heimische Sorten verwendet werden. Pflanzqualität Obstbäume: Hochstamm, Kronenansatz mind. 1,80 m, Stammumfang mind. 10 cm. Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.  Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.3 A</b>
<p>Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).</p> <p>Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 14 St.		
<b>Zielbiotop:</b> Streuobst (HO), Wertstufe 3,5  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangs- biotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<p>Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Der Projektträger übernimmt die Entwicklungspflege.</p> <p>Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze.</p> <p>Die Pflege der Maßnahme erfolgt durch den Deichverband.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		



**4.4 A ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON GRÜNFLÄCHE, WIESE, SONSTIGES  
 MESOPHILES GRÜNLAND**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.4 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anlage und Entwicklung von Grünfläche, Wiese, sonstiges mesophiles Grünland	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Siehe Maßnahmenblatt 4 A Maßnahmenkomplex Gehölzflächen Abschnitt B. Die Gehölzflächen werden kombiniert mit artenreichen extensiv gepflegten Grünland und Wiesenflächen (Sonstiges mesophiles Grünland). Die Entwicklung blüh- und nahrungsreicher Flächen trägt darüber hinaus zur Verbesserung der Habitatfunktion für Vögel, Fledermäuse, Insekten und Kleinsäuger bei und leistet so einen Beitrag zur Verringerung des Artenrückgangs.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Durchführung einer standortgerechten Initialbegrünung mit einer gebietseigenen kräuterreichen Grünlandansaat für Biotopentwicklungsflächen. Für die genaue Artenzusammensetzung werden auch Vorschläge bei der Naturschutzbehörde eingeholt.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4.4 A</b>
Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 0,3 ha		
<b>Zielbiotop:</b> Sonstiges mesophiles Grünland (GMS) mit Wertstufe 4.  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangsbiotop:</b>	Vegetationslose Fläche mit Oberbodenandeckung
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Der Pflegerahmen wird in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde festgelegt.		
Folgende Pflegemaßnahmen werden vorgeschlagen:		
- 2-schürige Mahd im Spätsommer ab Mitte Juli, mit Abtransport des Mahdgutes		
Ausschluss von:		
- Düngung und Biozideinsatz		
Die dauerhafte extensive Pflege wird durch den Deichverband vorgenommen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		

**5 A PUSDORFER MEILE: PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>5 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 5 A PUSDORFER MEILE: PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.4		
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Woltmershausen (nördlich A281, südlich Senator-Apelt-Straße) PUSDORFER MEILE		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Auslösende Konflikte:</b>		
<b>Biotopfunktion</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Biotopstrukturen (Grünanlage (Grünland, Scherrasen) Kleingärten, Gehölze (Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten, Einzelbaum/Baumgruppe)</li> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von gemäß Baumschutz-VO Bremen geschützten Bäumen.</li> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten</li> </ul>		
<b>Boden</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung.</li> </ul>		
<b>Landschaftsbild/Erholung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung</li> <li>- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingärten und Grünanlage</li> </ul>		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b>		
---		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b>		
---		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
Der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ist Scherrasen (GRA, GRR), Halbruderale Gras- und Staudenflur (UHM)		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>5 A</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
<p>Die Grünanlage soll durch Baumpflanzungen strukturiert werden sowie landschaftsgerecht und gleichzeitig attraktiv für Erholungsuchende gestaltet werden.</p> <p>Vorgesehen ist die Pflanzung von einzeln stehenden Hochstämmen sowie von Baumgruppen. In Kombination mit den bestehenden Grünflächen trägt die Maßnahme zur Verbesserung der Habitatfunktion für Vögel, Fledermäuse, Insekten und Kleinsäuger bei und leistet so einen Beitrag zur Verringerung des Artenrückgangs.</p>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:           Biotopfunktion, Boden, Landschaftsbild/Erholung <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Hochstämmen.</p> <p>Im Rahmen der Neupflanzungen werden ausschließlich standortgerechte, gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 1 „Nordwestdeutsches Tiefland“ verwendet.</p> <p>Pflanzqualität Einzelbäume: Hochstamm oder mehrstämmig, Stammumfang mind. 18-20 cm.</p> <p>Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.</p> <p>Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).</p> <p>Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 26 St.		
<b>Zielbiotop:</b> Einzelbaum/Baumgruppe (HEB), Wertstufe 3,5  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangsbiotop:</b> Scherrasen (GRA, GRR), Halbruderale Gras- und Staudenflur (UHM), Wertstufe 2,5	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<p>Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Der Projektträger übernimmt die Entwicklungspflege.</p> <p>Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze.</p> <p>Die weitere Unterhaltungspflege der Maßnahme erfolgt durch den Deichverband.</p>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>5 A</b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Eigentümer: Stadt Bremen		

**6 G GRÜNLANLAGE WESERUFERPARK / PARKPLATZ, ABSCHNITT A: PFLANZUNG  
VON EINZELBÄUMEN**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>6 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 6 G Grünanlage Weseruferpark / Parkplatz Abschnitt A – Pflanzung von Einzelbäume	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.1	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt A</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Landschaftsbild/Erholung</b> - Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung - Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Grünanlage		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> - Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende. - Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau- /Nutzungsende.		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> ---		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen in den Pflanzflächen Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Gestalterische landschaftsgerechte Einbindung des wiederhergestellten Parkplatzes Ecke Zum Lankenauer Höft / Rablinghauser Deich.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Erholungsfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>6 G</b>
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf dem Maßnahmenplan im Bereich des wiederhergestellten Parkplatzes dargestellten Flächen mit Hochstämmen. Im Rahmen der Neupflanzungen werden standortgerechte Gehölze verwendet. Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang mind. 18-20 cm Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916.  Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP). Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 16 St.		
<b>Zielbiotop:</b> Einzelbaum/Baumgruppe (HEB) (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangsbiotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberbodenandeckung	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze. Die Pflege der Maßnahme erfolgt durch die Bremer Umweltbetriebe.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		

**7 G KLEINGÄRTEN, ABSCHNITT B: PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>7 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 7 G Kleingärten, Abschnitt B: Pflanzung von Einzelbäumen	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.2	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen); <b>Bauabschnitt B</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Landschaftsbild/Erholung</b> - Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung - Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Kleingartenanlagen		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> ---		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> ---		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Bereich der Gemeinschaftsflächen im Kleingartengebiet. Der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ist Scherrasen (GRA, GRR).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Strukturierung der Kleingarten-Gemeinschaftsflächen und Wegeverbindungen durch Baumpflanzungen (Gestaltungsmaßnahme).		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt:	Erholungsfunktion
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt:	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt:	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für:	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme für:	



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>7 G</b>
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf dem Maßnahmenplan dargestellten Flächen mit Hochstämmen. Im Rahmen der Neupflanzungen werden standortgerechte Gehölze verwendet. Je nach Standort sind klein- und großkronige Arten vorzusehen (siehe Angaben auf dem Maßnahmenplan). Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang mind. 18-20 cm Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916. Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP). - Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 42 St.		
<b>Zielbiotop:</b> Einzelbaum/Baumgruppe (HEB) (Kartierschlüssel für Biototypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangsbiotop:</b> Scherrasen (GRA, GRR)	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze. Die weitere Unterhaltungspflege der Maßnahme erfolgt durch den Deichverband.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Eigentümer: Stadt Bremen		

**8 G            MAßNAHMENKOMPLEX GRÜANLAGE WESTERDEICH, SPIEL- UND  
WASSERGARTEN, ABSCHNITT C: WIEDERHERSTELLUNG DER SPIELGERÄTE,  
WEGE UND GEHÖLZFLÄCHE**

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8 G</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen		
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.3		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);		
<b>Bauabschnitt C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Landschaftsbild/Erholung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visuelle Beeinträchtigung aufgrund von Gehölzentfernung</li> <li>- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion durch anlage- und baubedingte Veränderung der Grünanlage</li> </ul>		
<b>notwendige Strukturen/Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollständiges Entfernen von nicht mehr benötigten standortfremden Materialien nach Bauende.</li> <li>- Falls nötig, Tiefenlockerung und Rekultivierung genutzter Freiflächen nach Bau-/Nutzungsende.</li> </ul>		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> ---		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Wiederherstellung der Erholungsfunktion. Strukturierung der Grünanlage durch Gehölzflächen und Einzelbäume (Gestaltungsmaßnahme). Wiederherstellung von Wegverbindungen.		

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8 G</b>
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b>		<b>Maßnahmentyp</b>
8.1 G Anlage und Entwicklung Strauchflächen		<b>V</b> Vermeidungsmaßnahme
8.2 G Pflanzung von Einzelbäumen		<b>A</b> Ausgleichsmaßnahme
8.3 G Wiederherstellung Spielgeräte		<b>E</b> Ersatzmaßnahme
8.4 G Wiederherstellung Wegebeziehungen		<b>G</b> Gestaltungsmaßnahme
		<b>Zusatzindex</b>
		<b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
		<b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme
		<b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		
Ca. 2,3 ha (Betrachtungsraum)		

**8.1 G ANLAGE UND ENTWICKLUNG VON STRAUCHFLÄCHEN**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.1 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 8.1 G Anlage und Entwicklung von Strauchflächen	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.3	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);		
<b>Bauabschnitt C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet sich im Baufeld und auf angrenzenden Flächen. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen im Baufeld Offenbodenbereich mit Oberbodenandeckung. Auf den angrenzenden Flächen Scherrasen (GRA, GRR).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Strukturierung der Grünanlage durch Strauchpflanzungen (Gestaltungsmaßnahme).		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Erholungsfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Sträuchern. Im Rahmen der Neupflanzungen werden standortgerechte Gehölze verwendet. Pflanzqualität: 60% der Fläche mit verpflanzten Sträuchern, 60-100 cm Höhe; 40% der Fläche mit verpflanzten Sträuchern, 150-200 cm Höhe, mit Ballen. Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916. Die Gehölzpflanzung wird unter Berücksichtigung des Freihaltestreifens (Deichschutz) im Abstand		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.1 G</b>
<p>&gt; 5 m zum Deichfuß angelegt.</p> <p>Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und Stückzahlen der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.</li> </ul>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 900 m <sup>2</sup>		
<b>Zielbiotop:</b> Strauchfläche (HS)  (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangs- biotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberboden- andeckung, Scherrasen (GRA, GRR)	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<p>Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern.</p> <p>Die weitere Unterhaltungspflege der Maßnahme erfolgt durch den Umweltbetrieb Bremen.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		

**8.2 G PFLANZUNG VON EINZELBÄUMEN**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 8.2 G Pflanzung von Einzelbäumen	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.3	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);		
<b>Bauabschnitt C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Die Maßnahme befindet auf an das Baufeld angrenzenden Flächen. Der Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ist Scherrasen (GRA, GRR).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Strukturierung der Grünanlage durch Baumpflanzungen (Gestaltungsmaßnahme).		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Erholungsfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Bepflanzung der auf den Maßnahmenplänen dargestellten Flächen mit Hochstämmen. Im Rahmen der Neupflanzungen werden standortgerechte Gehölze verwendet. Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang mind. 18-20 cm Die Pflanzungen erfolgen entsprechend der DIN 18916. Die Gehölzpflanzung wird unter Berücksichtigung des Freihaltestreifens (Deichschutz) im Abstand > 5 m zum Deichfuß angelegt. Eine Konkretisierung und detaillierte Ausarbeitung der Maßnahme (Pflanzraster und zu verwendende		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.2 G</b>
Stückzahlen und Qualitäten der zu verwendenden Gehölze) erfolgt im Rahmen der späteren landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP). - Die Abstimmung zu erforderlichen Schutzabständen mit Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 33 St.		
<b>Zielbiotop:</b> Einzelbaum/Baumgruppe (HEB) (Kartierschlüssel für Biotoptypen in Bremen, Juni 2013)	<b>Ausgangsbiotop:</b> Vegetationslose Fläche mit Oberbodenandeckung, Scherrasen (GRA, GRR)	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Es erfolgt eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18919. Bei Bedarf sind die Gehölze in den ersten drei Jahren zu wässern. Die weitere Pflege der Bepflanzung beschränkt sich auf die Überprüfung und ggf. den Ersatz ausgefallener Gehölze. Die weitere Unterhaltungspflege der Maßnahme erfolgt durch den Umweltbetrieb Bremen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle gemäß der oben aufgeführten Richtlinien.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		

**8.3 G ANPASSUNG SPIELGERÄTE**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.3 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 8.3 G Wiederherstellung Spielgeräte	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.3	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);		
<b>Bauabschnitt C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Grünanlage mit Spielplatzflächen und Flächen für Freizeitsport. Offene Rasenflächen (GRA, GRR), Einzelbäume und gliedernden Gehölzstrukturen.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Wiederherstellung der Erholungsfunktion.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Erholungsfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soweit möglich sind vor Baubeginn die vorhandenen Ausstattungsgegenstände, Spielgeräte und Sport- und Freizeitflächen abzubauen und umzusetzen</li> <li>- Andernfalls sind diese zu sichern, zwischenzulagern und nach Bauende wiederaufzustellen oder gleichartig wiederherzustellen.</li> <li>- Sich aus dem Abbau ergebende Restflächen am Ursprungsstandort sind als Rasenflächen wiederherzustellen</li> </ul> <p>Die genaue Festlegung der Ziel-Standorte der wiederherzustellenden Ausstattungsgegenstände und Spielflächen erfolgt in Abstimmung mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,</p>		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.3 G</b>
Stadtentwicklung und Wohnungsbau.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b>		
Beach-Volleyball-Feld	1 St	
Seilbahn	1 St.	
Tischtennisplatte	1 St.	
Jugendhütte	1 St.	
Container inkl. Stellplatz	1 St.	
Bänke+Mülleimer	4 St.	
Fahrradständer	7 St.	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Die Unterhaltung der Maßnahme erfolgt durch den Umweltbetrieb Bremen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
keine		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>		
Eigentümer: Stadt Bremen		
Die Wiederherstellung durch den Genehmigungsinhaber (Umweltbetrieb Bremen) ist vorgesehen. Die Vorklärung der Finanzierung ist erfolgt, die finale Klärung erfolgt mit der Haushaltsaufstellung 2022/2023.		

**8.4 G WIEDERHERSTELLUNG WEGEBEZIEHUNGEN IN PFLASTERBAUWEISE**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.4 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> 8.4 G Wiederherstellung Wegebeziehungen in Pflasterbauweise	<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
<b>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:</b> Plan Nr.: 4.5.3	<b>Zusatzindex</b> CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> Bremen, Rablinghausen, Deich-km 10+316 bis Deich-km 12+160, parallel zu den Straßen „Rablinghauser Deich“ und "Westerdeich"; Beginn Kreuzung "Zum Lankenauer Höft"/ "Rablinghauser Deich", Ende Wendekreis der "Ladestraße" (Hohentorshafen);		
<b>Bauabschnitt C</b>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Siehe Maßnahmenblatt 8 G Maßnahmenkomplex Grünanlage Westerdeich, Spiel- und Wassergarten, Abschnitt C: Wiederherstellung der Spielgeräte, Wege und Gehölzflächen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Grünanlage mit Spielplatzflächen und Flächen für Freizeitsport. Offene Rasenflächen (GRA, GRR), Einzelbäume und gliedernden Gehölzstrukturen.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Wiederherstellung der Erholungsfunktion. Wiederherstellung von Wegverbindungen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Erholungsfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Wiederherstellung der Wegverbindungen in Pflasterbauweise		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 200m <sup>2</sup>		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Generalplan Küstenschutz BA Bremen Rablinghausen	<b>Vorhabenträger</b> Bremischer Deichverband am linken Weserufer	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8.4 G</b>
<b>Hinweise zur <u>Pflege und Unterhaltung</u> der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Die Unterhaltung der Maßnahme erfolgt durch den Umweltbetrieb Bremen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> keine		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Eigentümer: Stadt Bremen Die Wiederherstellung durch den Genehmigungsinhaber (Umweltbetrieb Bremen) ist vorgesehen. Die Vorklärung der Finanzierung ist erfolgt, die finale Klärung erfolgt mit der Haushaltsaufstellung 2022/2023.		